



## Segelanweisungen GSC 2012

### **Funk: Kanal 69**

Funkverbindung zwischen Teilnehmern, Organisation und Wettfahrtsleitung.

### **Segel:**

Es sind alle Segel erlaubt. Das Setzen von größeren Beisegel ist über Funk der Wettfahrtsleitung zu melden und mindert die Yardstickzahl für Blister um -6, für Gennaker um -8 und für Spinnaker um -10 für diese Wettfahrt. Ein Segelwechsel ist ausdrücklich erlaubt. Als Bemessung für die Yardstickzahl wird immer das größere Segel mit dem höheren Punkteabzug herangezogen. Der Wechsel auf ein kleineres oder gleiches Segel ist jederzeit ohne Meldung zulässig.

### **Wertung:**

Es sind 3 Wettfahrten geplant. Die Gesamtwertung erfolgt nach Low-Point-System. Für Länderpokale gilt die gesegelte Gesamtzeit, ohne Rücksicht auf die Yardstickzahl oder Segel.

Eine Clubwertung wird nach dem Wunsch des Clubs durchgeführt.

Der Gebirgssegler Cup Wanderpokal kann nur von einem Schiff gewonnen werden, welches mindestens einmal ein größeres Beisegel gesetzt hat.

Nach 3 gewonnenen Gesamt-Cupsiegen geht der Wanderpokal in den Besitz des Siegers über. Diese müssen nicht in Folge passieren, und es gibt keine Verjährung.

Zu Ehren von Werner Resch gibt es erstmals einen Wanderpokal für die Klasse ohne Beisegel. Die Wertung wird nach Low-Point-System durchgeführt. Vershobene oder abgebrochene Wettfahrten können innerhalb des Veranstaltungszeitraumes neu ausgetragen werden.

### **Proteste/ Ersatzstrafen:**

Die Protestflagge wird beim GSC nicht eingesetzt. Das gesprochene Wort „Protest“ reicht. Proteste gegen andere Schiffe sind über Funk der Wettfahrtsleitung zu melden. Das betroffene Schiff hat sich unmittelbar nach Möglichkeit mit einer 360° Drehung zu entlasten.



### **Rückrufe:**

Einzelrückrufe werden über Funk bekannt gegeben und die betroffenen Schiffe müssen ohne andere Schiffe zu behindern, zurück über die Startlinie. Es gibt max. einen Allgemeinen Rückruf pro Wettfahrt. Schiffe die beim zweiten Start die Startlinie zu früh passieren sind in dieser Wettfahrt disqualifiziert.

### **Ausrüstung:**

Jedes Schiff muss die nach kroatischem Gesetz erforderliche Ausrüstung an Bord haben. Dazu gehören auch 2 Anker inklusive Ketten und Leine. Das Entfernen von Ausrüstungsgegenständen ist nicht zulässig und wird mit Disqualifikation geahndet. Die mitgeführte Treibstoffmenge liegt im Ermessen des Skippers. Die Mitnahme des Beibootes und Außenborders ist nicht erforderlich.

### **Motor:**

Das Starten des Motors ist vom Vorbereitungssignal bis zur Ziellinie nur im Fall der Kollisionsgefahr oder der Gefahr einer Landberührung zulässig. Es ist umgehend der Regattaleitung zu Melden und kann mit einer 360° Drehung bestraft werden.

Alles Andere wird mit einer Aufgabe der Wettfahrt gleichgesetzt.

### **Haftungsausschluss:**

Die Teilnehmer beteiligen sich am Gebirgssegler Cup auf gänzlich eigenes Risiko. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Material, Verletzung oder Tod, die in Verbindung mit, vor, während oder nach der Veranstaltung eingetreten sind. Die Organisatoren und deren Gehilfen werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.



**Nur ein Fairer Sieg ist ein Richtiger Sieg!**

